

Ostbahnhof

Freie Fahrt für den neuen Ostbahnhof

Von **Bärbel Rädisch** - 17.11.2019 -

In einem komfortablen Bett ohne harte Unterlage können Gäste ab sofort die Nacht im ehemaligen Ostbahnhof verbringen in der jetzt offiziell eröffneten „Villa Gleisbett“.



Meina Fuchs und Christel Stampe (von links) haben bei ihrem Vorhaben nie die Historie außer Acht gelassen. (Michael Braunschädel)

Bruchhausen-Vilsen. Bahndeutsch für Anfänger: Das Gleisbett dient der Aufnahme und Verteilung der Kräfte, die neben anderen Kriterien durch Masse, Bewegung, thermische Belastung und Witterung entstehen, so lautet die technische Beschreibung. Unterfüttert wird es mit Schotter. In einem komfortablen Bett ohne harte Unterlage können Gäste ab sofort die Nacht im ehemaligen Ostbahnhof verbringen in der jetzt offiziell eröffneten „Villa Gleisbett“, Maidamm 52 in Bruchhausen-Vilsen. Das Signal steht auf: freie Fahrt.

Innerhalb von vier Jahren verjüngt, die Spuren von Verfall und Vandalismus im und am Gebäude getilgt, erwarten fünf helle Doppelzimmer mit Bad die Gäste. Eins davon ist sogar behindertengerecht gebaut. Der ehemalige Wartesaal avancierte zum Frühstücks- und Aufenthaltsraum. In der kleinen Küche kann sich selbst gepflegt werden. Bei der Aufnahme und Verteilung der Kräfte (Zubettgehen), der Masse, (groß oder klein, dünn oder dick), Bewegung (unruhige Schläfer), thermische Belastung (kalte Füße oder Hitzewallungen), Witterung (Sonne oder Regen) – kann nun parallel zum Schienenstrang geschlummert werden.

Meina Fuchs ist eine Achslast von den Schultern gefallen. Sie hatte die Weichen gestellt, gemeinsam mit Christel Stampe Anschlusspläne entwickelt und auf alle Bedenken gepfiffen, dass ein solches Projekt nicht realisierbar sei. Die beiden Streckenarbeiterinnen, betätigten nie die Backenbremse, oder bogen auf ein falsches Gleis ab. Sie strahlten am Sonnabend bei der Eröffnung um die Wette. „Unser Motto lautete: Sowohl erhalten, als auch neu gestalten“, fasste Meina Fuchs zusammen, was allen Beteiligten am Herzen lag. So ließ Architekt Horst Burmester nie die Originalpläne des ehemaligen Bahnhofs außer Acht. „Ich danke Christel, dass es zu keinem Krach zwischen uns kam in den vier Jahren.“ In Bahndeutsch übersetzt: Das hätte womöglich zu einer Entgleisung geführt. Der

Dank galt dann den Handwerkern, Freunden, Nachbarn und Genossen von Obama (Ostbahn-Genossenschaft, die sich zusammenschlossen und Anteilscheine erwarben. (Der SYKER KURIER berichtete.)

Kunstwerke zieren die Flure

Im Frühjahr wird die Außengestaltung in Angriff genommen. Dann wird die wiedergewonnene Schönheit der Villa noch mehr zur Geltung kommen. Bilder des Kampsheider Künstlers Josef Korf zieren die Wände im Untergeschoss und auf den Fluren. Er beschwört mit ihnen die Zeit der Dampflokomotiven herauf, seiner Hommage an die niedersächsischen Kleinbahnen. Verantwortlich war er auch für die Restaurierung der Stuckarbeiten an der Außenfront. „In der Farbgebung sind wir vom vorherigen Gelb auf ein frisches Blau umgestiegen“, sagte Fuchs. In den Zimmern warten die Gemälde der Süstedter Malerin Margit Arndt mit Blicken aus den Fenstern in die Landschaft darauf, platziert zu werden. Das eine oder andere Schrankelement und die Fernsehgeräte folgen noch.

Der Landtagsabgeordnete Frank Schmädeke zeigte sich begeistert vom Interesse der vielen Gekommenen, und fand lobende Worte zum Mut, den Leerstand des alten Bahnhofs auf so geniale Weise beendet und mit Leben gefüllt zu haben. Dietrich Wimmer am E-Piano unterhielt an diesem Nachmittag musikalisch. In kleinen Gruppen ging es mit „Streckenposten“ zur Besichtigung im Haus. Die „drei Damen vom Gleis“, die in Zukunft umschichtig Schlüsseldienst in der Villa haben, schenken Sekt aus, gestiftet vom Brokser Getränkevertrieb.

Wer sich einquartiert, zahlt für das Doppelzimmer 75 Euro pro Nacht, kann sich sein Frühstück selbst zubereiten, aber auch den Brötchendienst oder ein komplettes Frühstück bei der Bäckerei Kornau ordern. Zum Brokser Markt war das Haus schon einmal komplett ausgebucht. Für Februar 2020 reservierte ein Interessent ebenfalls einen Termin für das gesamte Haus. Weitere Voranmeldungen liegen vor. Auf www.historischerostbahnhof.de gibt es zusätzliche Informationen. Zimmerreservierungen unter info@villa-gleisbett.de.
